

Der private Konsum älterer Menschen – „Wirtschaftskraft Alter“ als ein neues Feld für Konzeptualisierung und Weiterentwicklung der These von der „Altersproduktivität“

*Vera Gerling, Gerhard Naegele & Karin Scharfenorth*

### **Zusammenfassung**

Im Zentrum dieses Aufsatzes steht die wachsende wirtschaftliche Bedeutung des privaten Konsums älterer Menschen sowie sich daraus ergebende (neue) Märkte, die in weiten Teilen noch nicht ausreichend entwickelt sind. Den Rahmen bildet der gerontologische Produktivitätsdiskurs, der sich seit den 1990er Jahren verstärkt der ökonomischen Altersproduktivität zugewandt hat. Anschließend wird auf Basis der repräsentativen Umfrage „Einkommen und Ausgaben älterer Menschen in Nordrhein-Westfalen“ das Konsumpotenzial und die Einkommensverwendung älterer Menschen differenzierter analysiert. Am Beispiel des japanischen „Silbermarkts“ und der nordrhein-westfälischen Landesinitiative Seniorenwirtschaft werden abschließend (politische) Ansätze der gezielten Entwicklung der Seniorenwirtschaft dargestellt.

### **Abstract**

This article focuses on the increasing economic importance of elderly people's private consumption, and its impact on (new) markets, which are often not developed adequately. This is embedded within the gerontological discourse of productivity that, from the 1990s on, has increasingly centred on the economic productivity of the older generation. The article then gives detailed information about the consumption potential and income expenditure of elderly people based on the results of the representative survey on "Income and Expenditure of Elderly People in North Rhine Westphalia". In conclusion, by describing the Japanese Silver Market and the North Rhine Westphalian Initiative for Senior Economy, it shows two (political) approaches to stimulate the "silver market".